M. Massarrat

Weltenergieproduktion und Neuordnung der Weltwirtschaft

Die Weltarbeitsteilung und die Neuverteilung des Reichtums in der Welt

campus

M. Massarrat, geb. 1942 in Teheran, studierte Bergbau (Clausthal-Zellerfeld und Berlin, Abschluß zum Dipl.-Ing. 1967 in Berlin), Wirtschafts- und Politikwissenschaft in Berlin, promovierte 1974 zum zum Dr. rer. pol. an der FU Berlin. Seit 1975 Privatdozent und Wiss. Assistent an der Universität Osnabrück; Habilitation Mai 1978. Zahlreiche Veröffentlichungen über Energiefragen, Weltwirtschaft, Dritte Welt und den Nahen Osten.

M. Massarrat

Weltenergieproduktion und Neuordnung der Weltwirtschaft

Die Weltarbeitsteilung und die Neuverteilung des Reichtums in der Welt

Campus Verlag
Frankfurt/New York

CIP–Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Massarrat, M.
Weltenergieproduktion und Neuordnung der Weltwirtschaft : d. Weltarbeitsteilung u.d. Neuverteilung d. Reichtums in d. Welt / M. Massarrat. – Frankfurt/Main, New York : Campus-Verlag, 1980.
ISBN 3-593-32629-9

ISBN 3-593-32629-9

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.
Copyright © 1980 bei Campus Verlag GmbH, Frankfurt/Main
Produktion: Buchteam Frankfurt
Umschlaggestaltung: Eckard Warminski, Frankfurt/Main
Satz: Bernhild Trauner
Druck und Bindung: Poeschel & Schulz-Schomburgk, Eschwege
Printed in Germany

MEINER FRAU

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung 11

ERSTER TEIL

Politische Ökonomie der Rohstoffproduktion und Theorie der Weltarbeitsteilung in den von der Natur abhängigen Sektoren . . 21

Abschnitt I

Politische Ökonomie der Rohstoffproduktion im nationalen Rahmen. Aufteilung des Reichtums zwischen Kapital und Grundeigentum in der bürgerlichen Gesellschaft 24

Kapitel 1.
Das Verhältnis des Kapitals zur Natur 24

Kapitel 2.
Wertgesetz und Konkurrenz, Wert und Preisbildung in den unmittelbar von der Natur abhängigen Produktionssphären 28

Kapitel 3.
Monopolisierung der Natur und Aufteilung des nationalen Reichtums zwischen Kapital und Grundeigentum 38

3. 1. Monopolisierung der Natur und die Einzelkapitale in den unmittelbar von der Natur abhängigen Produktionssphären 38
3. 2. Monopolisierung der Natur und nationales Gesamtkapital. Wechselbeziehung zwischen Grundrente und nationaler Durchschnittsprofitrate 43

Abschnitt II

Politische Ökonomie der Rohstoffproduktion auf dem Weltmarkt. Aufteilung und Neuaufteilung des Reichtums im Weltmaßstab . . 47

Kapitel 4.
Wertgesetz und Konkurrenz in den unmittelbar von der Natur abhängigen Produktionssphären auf dem Weltmarkt. Zur Theorie der Weltarbeitsteilung in den Rohstoffbranchen 47

Kapitel 5.
Neuordnung des Weltmarkts und Neuaufteilung des Reichtums in der Welt 59

5. 1. Kapitalistische Entwicklung in den Ländern der "Dritten Welt" und Konstitution des modernen Grundeigentums im Weltmaßstab 59

5. 2. Lohnarbeit, Kapital, Grundeigentum und der Doppelcharakter des Nationalstaates auf dem Weltmarkt 70

Kapitel 6.
Entwicklung der Technologie und Beschränktheit der Naturressourcen. Geschichtliche Tendenzen der Aufteilung der Kontinente und der Weltmeere 74

ZWEITER TEIL

Entwicklung des Weltenergiesektors. Eine Untersuchung der Weltarbeitsteilung innerhalb des Energiesektors und Analyse der Neuordnung der Beziehungen zwischen Ölverbraucherstaaten, multinationalen Konzernen und Öleigentümerstaaten . . 85

Abschnitt I

Entfaltung der Konkurrenz und Herausbildung des Weltenergiesektors 87

Kapitel 7.
Bedeutung und Besonderheiten des Weltenergiesektors 87

7. 1. Energieproduktion und Produktivkraftentwicklung 88
7. 2. Regionale Verteilung der Energieträger 91
7. 3. Gebrauchswert, Tauschwert und die extrem unterschiedlichen natürlichen Bedingungen in der Sphäre der Energieproduktion 91
7. 4. Zur Methode der Realanalyse des Weltenergiesektors . . . 96

Kapitel 8.
Internationalisierung des Austauschs und Weltarbeitsteilung im Energiesektor. Herausbildung des Weltenergiesektors 99

8. 1. Herausbildung des euroamerikanischen Marktes für Kohle 100
8. 2. Die Konkurrenz zwischen Erdöl und Kohle in den USA . . . 102
8. 3. Die Konkurrenz des Erdöls der Länder der "Dritten Welt" mit Energieträgern der kapitalistischen Länder . . . 103
8. 4. Der Weltenergiemarkt in seiner Gesamtheit 107

Kapitel 9.
Internationalisierung der Mehrwertproduktion und die Weltarbeitsteilung innerhalb des Weltenergiesektors 110

9. 1. Die Entwicklung der Direktinvestitionen, der Kapitalrentabilität und der Profitrate der Weltmarktkapitale in der Welt-Ölindustrie 111
9. 2. Resultate für die Weltarbeitsteilung auf dem Energiesektor 117

9. 3. Nicht Rohstoffreichtum, sondern Kapitalbewegung ist Ursache der Weltarbeitsteilung 120
9. 4. Weltarbeitsteilung, Weltmarktkonkurrenz und die Durchsetzung des Wertgesetzes auf dem Weltenergiesektor . . 123

Abschnitt II

Schranken der kapitalistischen Energieproduktion auf dem Weltmarkt. Etappen und Ursachen der "Energiekrise" 127

Kapitel 10.
Stofflich-technologische und stofflich-natürliche Schranken der Konkurrenz und der Wirkungsweise des Wertgesetzes auf dem Weltenergiesektor 128

10. 1. Technologische Schranken der Substitution der Kohle durch Erdöl 128
10. 2. Stofflich-natürliche und arbeitsorganisatorische Schranken der Substitution der Kohle durch Erdöl 130

Kapitel 11.
Der reale Prozeß der Wert- und Preisbildung der Energieträger auf dem Weltenergiemarkt 130

11. 1. Bestandteile und Determinanten des Rohölmarktpreises. Quellen und Formen des Öl-Surplusprofits (Grundrente, Surplusprofit und Mineralölsteuer) 131
11. 2. Das reale Preisniveau der Energierohstoffe in Westeuropa 143
11. 3. Das reale Preisniveau der Energierohstoffe in den USA . 146
11. 4. Weltenergiepreisniveau. Vergleich zwischen Westeuropa und USA 149

Kapitel 12.
Nationalstaaten der kapitalistischen Länder als historisch-gesellschaftliche Schranken der kapitalistischen Energieproduktion auf dem Weltmarkt. "Energiekrisen" der fünfziger sowie sechziger Jahre in Westeuropa und in den USA 151

12. 1. "Energiekrise" der fünfziger Jahre in Westeuropa 151
12. 2. "Energiekrise" der sechziger Jahre in den USA 155
12. 3. Auswirkungen des Eingriffs der Staaten Westeuropas und der USA auf die Preisbildung auf dem Weltenergiemarkt 156

Kapitel 13.
Die OPEC als historisch-gesellschaftliche Schranke der kapitalistischen Energieproduktion auf dem Weltmarkt. Internationale "Energiekrise 1973/74 und Kampf um die Neuaufteilung des Surplusprofits 158

13.1. Öl-Listenpreis als ökonomischer Hebel zur Aufteilung des Surplusprofits 159
13.2. Monopol oder Konkurrenz der multinationalen Konzerne 165
13.3. Monopol der multinationalen Ölkonzerne und Konkurrenz der Öleigentümerstaaten vor der OPEC-Gründung . 168
13.4. Die OPEC als monopolistische Gegenmacht der Öleigentümerstaaten und Schranke des Kapitals auf dem Weltmarkt. Die internationale "Energiekrise" 1973/74 . 171

Kapitel 14.
Neuaufteilung des Öl-Surplusprofits zwischen Öleigentümerstaaten, Ölkonzernen und Ölverbraucherstaaten 185

14.1. Grundrente der Öleigentümerstaaten (R) 185
14.2. Profit und Surplusprofit der multinationalen Ölkonzerne (P_k) 187
14.3. Die Mineralölsteuer der Ölverbraucherstaaten (St) 189
14.4. Empirische Gesamtdarstellung der Aufteilung und Neuaufteilung des Öl-Surplusprofits (1945-1975) 190

Kapitel 15.
Die gegenwärtigen und künftigen Entwicklungstendenzen auf dem Weltenergiemarkt 196

15.1. Verwandlung des gesamten Öl-Surplusprofits in Grundrente 196
15.2. Zum Verhältnis der OPEC- zu den OECD-Staaten. Widersprüche innerhalb dieser Blöcke 200
15.3. Zur Bedeutung der Energieträger: Nordseeöl, Ölschiefer und Kohle als Alternative zum OPEC-Öl und zur gegenwärtigen Funktion der Mineralölsteuer 206

Kapitel 16.
Massiver Ausbau der Kernenergie Triebkräfte und Perspektiven 215

16.1. Die Apologetik des massiven Ausbaus der Kernenergie . . 219
16.2. Die tatsächlichen Beweggründe für den massiven Ausbau der Kernenergie 225
16.3. Atomstrom, Weltmarktkonkurrenz, Vollbeschäftigung . . 234
16.4. Perspektiven der Kernenergie 236

Anhang 239

Literaturverzeichnis 279

EINLEITUNG

I

Der Hauptteil dieses Buches wurde im November 1977 abgeschlossen (1). So konnte die Entwicklung des Weltenergiemarktes auch bis einschließlich 1975 empirisch untersucht werden. Die Entwicklungstendenzen des Weltenergiemarktes in den letzten Jahren, insbesondere aber die jüngsten durch die Revolution im Iran ausgelösten Ereignisse, die schließlich in eine zweite drastische Ölpreiserhöhung zum 1. Juli 1979 einmündete, verdienen eine ausführliche Kommentierung.

War die strukturelle Massenarbeitslosigkeit nach der "Energiekrise" 1973/74 das Hauptthema in den entwickelten kapitalistischen Ländern, so ist dieses nach wie vor bedeutende Problem des Kapitalismus gegenüber den aktuellen energie-politischen Problemen in den Hintergrund geraten. Die langen Autoschlangen vor den Tankstellen in Kalifornien haben den US-Bürgern die Grenzen ihrer Energieverschwendung wie noch nie zuvor ins Bewußtsein gerufen. Die Energiepolitik Carters wurde zum Maßstab der Beurteilung seiner Politik überhaupt. Mit einem Energieprogramm, dessen Durchführung 140 Mrd. US-Dollar kosten soll, verspricht sich Carter, die "Energiekrise" der USA zu überwinden. Zu rigorosen Sparmaßnahmen war er ohnehin von den europäischen Staaten gedrängt worden, in denen die Energiefrage ebenfalls das Thema Nr. 1 ist. Auf dem Rotterdamer Ölmarkt konnten vor dem Hintergrund einer vermeintlichen Ölverknappung horrende Preise von 38 US-Dollar für 1 Barrel (159 Liter) erzielt werden. Das Energiepreisniveau wurde nach der OPEC-Preiserhöhung zum Anfang Juli 79 nicht nur in den kapitalistischen Staaten wieder drastisch angehoben - die 1 DM-Grenze für 1 Liter Normal-Benzin in der Bundesrepublik ist längst überschritten - sondern auch in den Ländern des "realen Sozialismus". In der UdSSR, Hauptproduzentin und Hauptlieferantin der Energie dieser Ländergruppe, scheinen sich ebenfalls Krisentendenzen anzubahnen. Nach der "Energiekrise" 1973/74 hat sich kein weiterer Wandel von grundlegender Bedeutung auf dem Weltenergie-